



www.pronota.de

FÖRDERVEREIN DER MUSIK-
SCHULE DER STADT NORDHORN ^{E.V.}

pro nota

Konzerte 2017

NINO HOCHBAU, Manz-Saal, Nordhorn

07. JANUAR

11. FEBRUAR

11. MÄRZ

06. MAI

17. JUNI

21. OKTOBER

18. NOVEMBER

Vorwort

Verehrtes °pro nota°-Konzertpublikum!

"Von allen Künsten ist die Musik womöglich die befriedigendste; denn ohne beengt zu sein wie das Wort, trägt sie in einem einzigen, beständigen Fluß eine universale Botschaft vom Komponisten zum Interpreten und weiter zum Hörer. Sie läßt dem Ausführenden wie dem Zuhörer genügend Spielraum, um Konzeption und Rezeption je nach Anlage und Erfordernis abzuwandeln."

Yehudi Menuhin - Kunst als Hoffnung für die Menschheit, 1986

In diesem Sinne ist die Freude an klassischer Musik, sowohl bei den Ausführenden,

als auch beim Publikum, seit 1991 der Garant für in bester Erinnerung bleibende °pro nota°-Konzertabende. °pro nota° dankt auch 2017 den Künstlerinnen und Künstlern für ihre Bereitschaft, die Nordhorner Musikschule mit Benefizkonzerten zu unterstützen.

Der Pianist **Robert Aust**, dessen "äußerst nuancenreiche Dynamik" seiner Interpretationen u. a. von der Fuldaer Zeitung gelobt wird, eröffnet am 7. Januar die °pro nota°-Kammermusiksaison im **Manz-Saal** im **NINO HOCHBAU**.

Am **11. Februar** ist das **Amael Piano Trio** aus Slowenien mit **Tatjana Ognjanovic** (Klavier), **Volodja Balzalorsky** (Violine) und **Damir Hamidullin** (Violoncello) wieder zu Gast. 2011 trat

das Ensemble im Rahmen des Spectrum Festival Nordhorn mit großem Erfolg auf.

Viola Focke (Fagott), **Eric Kotterink** (Oboe), **Inge Lulofs** (Klavier) und **Ansgar Preus-Focke** (Querflöte) gestalten am **11. März** das °pro nota°-Konzert im **Manz-Saal**. Die Ausführenden sind in Nordhorn wohl bekannt.

Das **Ensemble Images** ist am **6. Mai** bei °pro nota° zu Gast. Mitglieder des Ensembles sind **Nora Hapca** (Violine), **Manuela Mocanu** (Viola), **Katarina Malzew** (Violoncello) und **Victor Nićoară** (Klavier). Nora Hapca konnte das °pro nota°-Konzertpublikum bereits 2010 im Damaris Quartett erleben.

Am **17. Juni** findet ein **Kooperations-**

konzert mit der Stiftung Kloster Frenswegen statt. Im Innenhof des Klosters Frenswegen wird das **Arcis Saxophon Quartett** zu hören sein. **Claus Hierluksch** (Sopransaxophon), **Ricarda Fuss** (Altsaxophon), **Claudia Jope** (Tenorsaxophon) und **Jure Knez** (Baritonsaxophon) haben 2016 den Bayerischen Kunstförderpreis erhalten. Das Konzert ist nicht Bestandteil des Abonnements.

Nach der Sommerpause gastieren am **21. Oktober** **Nicolas Koeckert** (Violine) und **Kristina Miller-Koeckert** (Klavier); sie sind in Nordhorn keine Unbekannten. 2010 begeisterten sie mit ihrem Programm das Publikum.

Zum Abschluss der °pro nota°-Konzertsaison tritt das **Trio Axis** auf. **Gabriele**

°pro nota°- Konzerte 2017

Vorwort

Mele (Violine), **Ann-Katrin Eisold** (Violoncello) und **Lydia Hammerbacher** (Klavier) wurden im März 2014 mit dem 1. Preis beim Wettbewerb "Riviera Etrusca 2014" in Piombino (Italien) in der Kategorie "Kammermusik" ausgezeichnet.

°pro nota° dankt den Inserenten in der Broschüre, auf den Konzertprogrammen und Eintrittskarten und nicht zuletzt dem Publikum, das mit dem Kauf von Eintrittskarten bzw. Abonnements und Geschenkgutscheinen die Musikschule fördert. °pro nota° bietet wieder ein preiswertes Abonnement für 6 Konzerte für 90 Euro an.

Das Kooperationskonzert im Juni ist nicht Bestandteil des Abonnements.

Schüler/innen der Musikschule erhalten freien Eintritt, wenn sie sich im Musikschul-Sekretariat vorher auf eine Liste setzen lassen.

Dr. Werner Lüdicke
stellv. Vorsitzender



Objekteinrichtungen





Samstag, 07. Januar 2017, 20.00 Uhr

175. °pro nota°-Konzert · Manz-Saal im NINO Hochbau – Kompetenzzentrum Wirtschaft,
NINO Allee 11, Nordhorn

Robert Aust (Klavier)

— Joseph Haydn
Klaviersonate Nr. 60 C-Dur Hob. XVI/50

— Johannes Brahms
Klaviersonate C-Dur op. 1

— Gabriel Fauré
3 Nocturnes op. 33

— Franz Liszt
Reminiscences de Norma für Klavier

Im Frühjahr 2012 wurde der Pianist **Robert Aust** mit einem Stipendium des deutschen Musikwettbewerbs ausgezeichnet, bei dem er als Klavierpartner sowohl mit seinen solistischen wie auch seinen kammermusikalischen Fähigkeiten überzeugen konnte. Für seine herausragenden Leistungen wurde er in die "Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler" des deutschen Musikrats für die Saison 2013/2014 und 2015/2016 aufgenommen und war in diesem Zusammenhang gemeinsam mit seinem neu gegründeten "Rheingold Trio" (Klarinette, Fagott, Klavier) und der Flötistin Anna Klie deutschlandweit in zahlreichen Konzerten, u.a. im NDR Hannover, im Beethoven-Haus in Bonn und beim Bachfest Leipzig zu hören.

Samstag, 07. Januar 2017, 20.00 Uhr

Robert Aust

Bereits in der Vergangenheit konnte Robert Aust mehrfach bei nationalen und internationalen Wettbewerben auf sich aufmerksam machen. Er trat deutschlandweit sowie in Italien, Spanien, Frankreich, Monaco, Finnland, Holland, Österreich, Mazedonien sowie in Australien auf.

Mit 18 Jahren gab Robert Aust sein Solodebüt mit Orchester und konzertierte seither regelmäßig erfolgreich als Solist mit verschiedenen Orchestern. Dabei konnte er sich ein Repertoire aneignen, das diverse Klavierkonzerte von Mozart, Beethoven, Chopin, Grieg, Schumann, Prokofiev und Rachmaninoff umfasst. Zuletzt spielte er mit der polnischen Kammerphilharmonie und konzertierte mit der Norddeutschen Philharmonie und dem Philharmonischen Orchester

Vorpommern.

Mehrere Rundfunkaufnahmen dokumentieren das Musikschaffen Robert Austs. Es entstanden Aufnahmen für den BR, NDR, WDR, SWR und den Deutschlandfunk. 2016 erschien seine Debut-CD zusammen mit seiner Schwester Bettina Aust (Klarinette) beim Label GENUIN.

Robert Aust war Stipendiat des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), der Giesing-Stiftung und der Villa Musica.

In Düsseldorf aufgewachsen, studierte Robert Aust nach seinem Abitur an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bei Frau Prof. Heidi Köhler und an der Hochschule für Musik und Theater Rostock bei Prof. Matthias

Kirschnererit. Wichtige musikalische Impulse erhielt er außerdem bei Kammermusik- und Meisterkursen von Prof. Karl-Heinz Kämmerling, Prof. Klaus Hellwig, Prof. Pavel Gililov, Prof. Bernd Goetzke, Prof. Einar Steen-Nökleberg und Prof. Matti Raekallio.

2015 und 2016 war Robert Aust Dozent für Korrepetition in den Klarinettenklassen von Prof. Sabine Meyer und Prof. Reiner Wehle an der Musikhochschule Lübeck. ■

Samstag, 11. Februar 2017, 20.00 Uhr

176. °pro nota°-Konzert · Manz-Saal im NINO Hochbau – Kompetenzzentrum Wirtschaft, NINO Allee 11, Nordhorn

Amael Piano Trio

Tatjana Ognjanovic (Klavier)

Volodja Balzalorsky (Violine)

Damir Hamidullin (Violoncello)

— Alfred Schnittke
Klaviertrio

— Milko Lazar
Three pieces, dem Amael Piano
Trio gewidmet

— Astor Piazzolla
Oblivion
Verano porteño

— Johannes Brahms
Klaviertrio c-Moll op. 101

www.amaeltrio.com



Samstag, 11. Februar 2017, 20.00 Uhr

Amael Piano Trio

Das **Amael Piano Trio** wurde im Jahr 1999 von drei hervorragenden Künstlern gegründet: der Pianistin **Tatjana Ognjanovic**, dem Violinisten **Volodja Balzalorsky** und dem Cellisten **Damir Hamidullin**. Jeder Musiker ist als Solist ein Meister auf seinem Instrument; im Trio vereint, bilden sie eine homogene, hochmusikalische Einheit und bieten ein fantastisches Klangerlebnis. Seit 1999 haben die Künstler sich der Kammermusik verschrieben und zeigen auf einem hohen künstlerischen Level ihr musikalisches Können, das sie auch als Solisten mit namhaften Orchestern unter Beweis gestellt haben. Das Trio war zu Gast bei verschiedenen Musikfestivals (Festival Grieg in Bergen, Mask Fest in San Marino, Spectrum Festival München, An Universal Affair in New York, Bled Festival, The Forge Series London (2013), Tallinn

Chamber Music Festival (2014), Is Arti Festival Kaunas (2015) und trat bei diversen Konzertreihen im In- und Ausland auf. Im Juni 2006 spielte das Amael Piano Trio in der Carnegie Hall in New York, erhielt "standing ovations" und hervorragende Kritiken. Das Amael Piano Trio widmet sich bei der Auswahl seines Repertoires in besonderem Maße der ausgewogenen Balance zwischen der zeitgenössischen Musik und der bekannten klassischen Literatur.

Die Pianistin **Tatjana Ognjanovic** erhielt ihren ersten Klavierunterricht bereits mit vier Jahren und studierte später an den Hochschulen in Ljubljana, Wien und Moskau. Heute gehört sie zu den führenden Pianisten Sloweniens. Sie trat bei internationalen Musikfestivals auf und gab in über 16 europäischen Län-

dern Solokonzerte, ebenso in Malaysia und Singapur. Mit zahlreichen internationalen Orchestern spielte sie alle bekannten Klavierkonzerte von Mozart, Beethoven, Mendelssohn, Schumann, Rachmaninoff, Scriabin und Prokofiev. Sie gewann internationale Preise, z. B. in Portugal, Spanien und Griechenland und veröffentlichte mehrere CDs mit einem breiten Repertoire vom Barock bis zu zeitgenössischer Musik. Seit 1993 unterrichtet sie an der Akademie für Musik in Ljubljana.

Der Geiger **Volodja Balzalorsky** studierte an der Hochschule für Musik in Köln und führte seine Studien in Moskau, Zagreb und Wien bei dem weltbekannten Geiger Josef Suk fort. Er ist heute ein weltweit anerkannter Solist, der mit Konzerten bei vielen internationalen

Musikfestivals und Konzertreihen in Europa und Nordamerika auftritt. Er erhielt zahlreiche internationale Auszeichnungen und war für bedeutende Musikpreise nominiert; so war er bester Interpret beim höchsten slowenischen Musikpreis, dem Julij Betetto Music Award 2006. 2007 erhielt er den Preis für den besten Künstler beim Ontario Independent Music Award und beim Canary Island Music Award für seine besondere Darbietung der Sonate A-Dur von Cesar Franck. 2009 war er Preisträger beim The Hollywood Music in Media Award. 2014 erhielt er den Independent Music Award und den Vox Pop Independent Music Award. In verschiedenen europäischen Ländern erschienen CDs, Radio- und TV-Aufnahmen sowie Einspielungen beim amerikanischen Label Eroica. Volodja Balzalorsky gibt Meisterkurse in Kroa-

Samstag, 11. Februar 2017, 20.00 Uhr

Amael Piano Trio

ten, Slowenien, Italien, England sowie den USA.

Der Cellist **Damir Hamidullin** ist erster Solocellist am Opernhaus in Ljubljana. Zuvor spielte er in ganz Europa viele Rezitale und mit bekannten Orchestern Werke von Haydn, Dvořák, Saint-Saëns, Schumann und Tschaikowsky. Er war Solist bei diversen Festivals und erhielt einen Sonderpreis für die beste Interpretation des Cellokonzertes von Schostakowitsch. Er war Solocellist beim Kazan Philharmonieorchester und anderen Sinfonie- und Kammerorchestern in Europa. Slowenische Komponisten schrieben eigens für ihn Werke, die er zur Uraufführung brachte und er gibt Meisterkurse in Kroatien und Slowenien. ■



Klavierbaumeister André Dausin
Am Alten Güterbahnhof 7-11
4 9 7 1 6 M e p p e n
05931-88 26 838 www.dausin.de

Bei uns ist Musik drin...
Für Ihre Gesundheit!



Veldhauser Straße 192
D-48527 Nordhorn

www.bookholter-apotheke.de info@bookholter-apotheke.de

Tel.: 05921 - 8343-0
Fax: 05921 - 8343-50

MUSIK IST DIE
SCHÖNSTE FORM
DER **ENERGIE.**

nvb ■
einfach gut versorgt

strom · gas · wärme · wasser

www.nvb.de



Samstag, 11. März 2017, 20.00 Uhr

177. °pro nota°-Konzert · Manz-Saal im NINO Hochbau – Kompetenzzentrum Wirtschaft, NINO Allee 11, Nordhorn



Viola Focke (Fagott)

Eric Kotterink (Oboe)

Inge Lulofs (Klavier)

Ansgar Preus-Focke (Querflöte)

- Cecile Chaminade
Concertino op. 107 für Querflöte und Klavier
- Camille Saint-Saëns
Sonate op. 168 für Fagott und Klavier
- Martin Grabert
Sonate g-Moll op. 52 für Oboe und Klavier
- Julius Röntgen
Trio op. 86 für Flöte, Oboe und Fagott
- Francis Poulenc
Trio für Oboe, Fagott und Klavier
- Joseph Haydn
Trio I für Querflöte, Oboe und Fagott
- Felix Mendelssohn-Bartholdy
Duo I von Mendelssohn / Lachner für Querflöte,
Oboe und Klavier

Samstag, 11. März 2017, 20.00 Uhr

Viola Focke, Eric Kotterink, Inge Lulofs, Ansgar Preus-Focke

Viola Focke, geboren 1994, bekam ihren ersten Fagottunterricht mit 7 Jahren von ihrem Vater Ansgar Preus-Focke an der Musikschule Nördhorn. Mit zehn Jahren nahm sie Klavierunterricht, mit 13 Jahren spielte sie bei der Jungen Ems-Dollart Philharmonie mit, einem niederländisch-deutschen Jugendorchester unter der Leitung von Johannes Leertouwer, der sie bis 2014 angehörte und wo sie 2013 mit drei weiteren Bläsern aus den Niederlanden die Sinfonia Concertante von Mozart aufführte.

Von 2010 bis 2013 war sie Jungstudentin an der Musikhochschule der Westfälischen Wilhelmsuniversität Münster und bekam Unterricht bei Heidrun Schulze. Dort spielte sie drei Jahre in einem Bläserquartett, das 2011 einen zweiten Bundespreis bei dem Wettbewerb "Jugend

musiziert" sowie den Sonderpreis der Stadt Münster bekam. Weitere Bundespreise erhielt sie 2012 am Fagott und 2013 in der Wertung Mallets. Sie war außerdem Mitglied im Theaterjugendorchester der Städtischen Bühnen Münster. Seit 2011 ist Viola Mitglied beim Landesjugendorchester Bremen unter der Leitung von Prof. Stefan Geiger, seit 2014 spielt sie in der jungen norddeutschen philharmonie unter Alexander Shelley und Christoph Alstaedt. Mit diesem Orchester spielte sie 2015 und 2016 ein Konzert im neuen Konzertformat "Klassik trifft Elektronik" mit dem namhaften DJ Julian Meyer-Hauff und dem Konzertprogramm "Sacre auf e", mit dem sie in der Arena Berlin, in Hamburg, im Rahmen der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, im Funkhaus Nalepastraße Berlin und auf dem Fuchsbaufe-

stival (Elektrofestival) in Lehrte bei Hannover auftrat.

Meisterkurse absolvierte sie bei renommierten Fagottisten wie Prof. Klaus Thunemann, Prof. Sergio Azzolini, Prof. Dag Jensen, Prof. Eckart Hübner und Prof. Pierre Martens.

Seit 2013 studiert Viola Focke an der Universität der Künste in Berlin in der Klasse von Prof. Eckart Hübner und absolviert dort ihren Bachelor of Arts im Studienfach Künstlerische Ausbildung/Orchestermusikerin. Mit ihrem "Tuuli Quintett" gewann sie 2016 den ersten Preis und den Tonmeisterpreis im Kammermusikwettbewerb "Holz pur". Im Mai 2016 spielte Viola als Aushilfe in der Anhaltischen Philharmonie Dessau.

Eric Kotterink aus dem niederländischen Dronten begann im Alter von 15

Jahren seine musikalische Laufbahn als Oboist an der Musikschule in Kampen. Mit 19 Jahren begann er das Studium am Konservatorium Zwolle bei Professor H. Gouder de Bouregard. Anschließend setzte er sein Oboe-Studium am Sweelinck Konservatorium Amsterdam bei Professor J. Spronk fort, dem ersten Oboisten des "Concertgebouw Orkest Amsterdam". Parallel studierte er Orchesterdirigieren am Konservatorium Zwolle. Nach seinen Studien sammelte er umfangreiche Erfahrungen als Instrumentalist mit professionellen Orchestern wie z. B. beim "Orkest van het Oosten" in Enschede und dem "Delta Ensemble". Eric Kotterink war drei Jahre Professor für das Fach Oboe im Fachbereich Konservatorium der Saxion Hochschule Enschede. Zur Zeit unterrichtet er Oboe und hat die Leitung des Sinfonieorche-

Samstag, 11. März 2017, 20.00 Uhr

Viola Focke, Eric Kotterink, Inge Lulofs, Ansgar Preus-Focke

sters an der Musikschule Nordhorn. Ferner unterrichtet er an der Akademia Musica in Enschede. Seit 1996 ist er als Dirigent diverser Chöre und Orchester tätig.

www.erickotterink.nl

www.zingmee.nu

Inge Lulofs wurde in Enschede geboren. 1985 schloss sie ihr Studium mit der künstlerischen Reifeprüfung ab. Im "Orkest van het Oosten" spielt sie Klavier und Celesta und begleitet alle Probespiele. Inge Lulofs hat eine große Vorliebe für Kammermusik und spielt seit der Gründung im "Valerius Ensemble". Mit dem Orchester und dem Valerius Ensemble unternahm sie Konzertreisen unter anderem nach Spanien, Portugal, England, den Vereinigten Staaten und Russland. Sie ist eine gefragte Begleiterin von Instrumentalisten, Sängerinnen/

Sängern und Chören. Sie arbeitet seit 1986 als Klavierlehrerin an der Musikschule Nordhorn.

Ansgar Preus-Focke erhielt seinen ersten Querflötenunterricht im Alter von 12 Jahren. Mit 18 Jahren begann er das Studium Musikpädagogik und fortführend der Orchestermusik an der Hochschule der Künste in Berlin im Fach Querflöte. Der Studiengang der künstlerischen Reifeprüfung folgte an der Hochschule für Musik Detmold, Abteilung Münster, bei Prof. K. Hünteler.

Unterrichtstätigkeiten folgten an Musikschulen im Münsterland. Seit 1991 unterrichtet er als Dozent für Querflöte und Fagott an der Musikschule der Stadt Nordhorn.

Kammermusikerfahrungen sammelte er als Ensemblemitglied unter anderem im

"Berliner Querflötenquartett" oder auch dem "Denissow"- Duo, mit denen auch Rundfunkaufnahmen bei der Deutschen Welle und dem WDR erfolgten. ■



**Individuelle und anspruchsvolle Werbung
Print und Internet**

48455 Bad Bentheim · 05922-3528 · info@ingoardt.de · www.ingoardt.de

Werbung & Design





Rund um die Immobilie

Kompetent, Erfahren und Innovativ.
Räume zum Wohnen und Leben.

GEWO | Gesellschaft für
Wohnen und Bauen mbH

Jahnstraße 2, 48529 Nordhorn

Telefon: 05921 706-0

E-Mail: info@gewo-nordhorn.de

Internet: www.gewo-nordhorn.de

Vermietung, Vermarktung,
Verwaltung, Planung

expert Nordhorn / Horstmann Ihre 1. Adresse für HiFi!



Durch das große HiFi-Studio, können interessierte Kunden ausgezeichnete Musik-Qualität genießen oder in die Welt von Dolby Atmos THX Ultra eintauchen.

**Erstklassige & individuelle
Beratung versteht sich von selbst!**

expert



Nordhorn

Horstmann

expert Nordhorn GmbH Tel.: 05921/87780

Bentheimer Str. 118 b
48529 Nordhorn

info@expert-nordhorn.de
www.expert-nordhorn.de

Besuchen Sie uns auch auf:
[facebook.de/expert.nordhorn](https://www.facebook.de/expert.nordhorn)



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 20 Uhr
Sa. 9 - 20 Uhr



Samstag, 06. Mai 2017, 20.00 Uhr

178. °pro nota°-Konzert · Manz-Saal im NINO Hochbau – Kompetenzzentrum Wirtschaft,
NINO Allee 11, Nordhorn

Ensemble Images

Nora Hapca (Violine)

Manuela Mocanu (Viola)

Katarina Malzew (Violoncello)

Victor Nicoară (Klavier)



— Frank Bridge
"Phantasy Quartet" für Klavierquartett
fis-Moll H. 94

— Victor Nicoară
Klavierquartett

— George Enescu
"Andante mesto" aus dem Klavierquartett
Nr. 1 D-Dur op. 16

— Gabriel Fauré
Klavierquartett Nr. 1 c-Moll op. 15

Das **Ensemble Images** wurde 2011 gegründet mit dem Ziel, wenig bekannte Kammermusikstücke zu Gehör zu bringen - Werke, die aus verschiedenen Gründen selten gespielt werden oder als "unzugänglich" missverstanden worden sind. Daher haben sich die Gründer des Ensembles - **Victor Nicoară** (Klavier), **Manuela Mocanu** (Bratsche) und **Lionel Wartelle** (Klarinette) - für ein sehr dynamisches und flexibles Format entschieden, das die Freiheit erlaubt, interessante Stücke in ganz verschiedenen Besetzungen aufzuführen. Seit seiner Entstehung hat das Ensemble Interpretationen von Werken von Poulenc, Hindemith, Enescu, Kurtág u.a. nach Deutschland, England und Italien gebracht.

Samstag, 06. Mai 2017, 20.00 Uhr

Ensemble Images

Victor Nicoară wurde 1984 in Bukarest geboren. Nach dem ersten Unterricht durch seine Mutter besuchte er die Musikschule George Enescu. 2003 wurde er am Londoner Royal College Of Music angenommen, wo er sowohl seinen BMUS (Bachelor), als auch seinen MMUS (Master) absolvierte. Er studierte Klavier bei Andrew Ball und Komposition bei Hugh Watkins und Jonathan Cole und nahm am von Neil Thomson geleiteten Dirigier-Unterricht teil.

Seine umfangreiche Konzerttätigkeit begann 2005 mit dem Debüt beim Rumänischen Atheneum. Victor Nicoară gibt Konzerte in England (London, Southampton), Frankreich (Paris, Ouistreham), Belgien (Brüssel), Luxemburg, der Schweiz, Deutschland (Berlin, Frankfurt, Dresden, Wiesbaden, München), Italien, Österreich, Russland (St. Petersburg) und

Abu-Dhabi. Als Solo-Interpret spielt er mit verschiedenen Orchestern in Rumänien und der Neuen Philharmonie München.

Seine Kompositionen wurden in Rumänien, England, Deutschland, Belgien, Luxemburg, den Niederlanden, Frankreich, der Schweiz und den USA gespielt. 2009 wurde sein Werk "Sfârșit" für Saxophon, Bratsche und Klavier vom Trio Alto uraufgeführt. 2014 fand die Premiere des Werkes "Progress!" statt, beauftragt vom The OtherMusic Ensemble der University of Miami sowie die Premiere von "Towards Eternally Changing Distances" für Orchester, uraufgeführt vom Staatsorchester Kassel.

Die Violinistin **Nora Hapca**, in Rumänien geboren, spielte zahlreiche Solo- und Kammermusikkonzerte in ihrer Heimat

und im Ausland und nahm an zahlreichen Festivals teil, u. a. "iPalpiti Artists International" in Los Angeles, USA, "Festival International de Musique de Chambre en Charente" in Frankreich und "Kyoto International Music Students Festival", Japan. In der Konzertreihe "pro nota" war Nora Hapca schon einmal zu hören, als sie im Juni 2010 mit ihren damaligen Kollegen aus dem Damaris Quartett im Kloster Frenswegen auftrat. Z. Zt. lebt sie in Berlin, wo sie seit 2012 an der Staatskapelle Berlin engagiert ist. Im Ensemble "Images" spielt sie seit 2014.

Die rumänische Bratschistin **Manuela Mocanu** lebt seit fünf Jahren in Berlin. Als freischaffende Musikerin spielt sie mit verschiedenen Orchestern und Ensembles wie dem Deutschen Kammeror-

chester, den Berliner Symphonikern, dem Quartett Bowheme, dem London Symphony Orchestra und dem Staatsorchester Kassel.

Manuela Mocanu hat ihr Masterstudium in London bei Rivka Golani abgeschlossen. Sie nahm an Festivals und Meisterkursen in ganz Europa teil.

Ebenso engagiert sie sich für Sozialprojekte und Instrumentalpädagogik. U. a. arbeitete sie im Jahr 2014 mit der Stiftung Amazon Art in Brasilien zusammen.

Katarina Malzew kommt aus einer Berliner Musikerfamilie, studierte in Berlin und Köln Violoncello und Musikpädagogik und sammelte in verschiedenen Orchestern Erfahrung, u. a. in der Philharmonie Essen oder der Staatskapelle Berlin. Sie ist eine begeisterte Kammermusikerin, gründete 1997 das "Trio Eu-

Samstag, 06. Mai 2017, 20.00 Uhr

Ensemble Images

sebius" und trat mit diesem und zahlreichen anderen Ensembles im In- und Ausland auf. Seit 1997 ist sie festes Mitglied im Orchester des Staatstheaters Kassel. Auch als Orchestermusikerin machte sie Erfahrungen im Ausland, so spielte sie z.B. im Orchester der Arena di Verona, Italien. Sie ist neues Mitglied des Ensembles "Images". ■

WAHRE  WERTE

**Goldschmiede
Duhn**

Nordhorn, Hauptstraße 57, Tel. 05921-6384



Wein entdecken!

... tolle Weine,
die (noch) nicht jeder kennt.

Bestes Preis-/ Genussverhältnis!
probieren - staunen - freuen

Alfred-Mozer-Straße 30
48527 Nordhorn
www.willenbrock.com


Willenbrock
Wein, wie ich ihn will.

HOTEL RESTAURANT CAFÉ

Haus Brünemann

Neuenhaus

- à la Carte
- Eiskarte & Mittagstisch
- Terrasse am Wasser
- Feiern bis 120 Personen
- Hochzeit & Events
- Pfannkuchen
- Kaffee & Kuchen
- Barbecue & Grill
- Frühstück & Brunch

Kirchstrasse 11 · 49828 · Neuenhaus
0049 (0)5941 989 757
www.hausbruenemann.de



Der Nordhorn-Ring

Von uns für Nordhorn!



Juweliere • Goldschmiede • Uhrmacher
HUNGELING
NORDHORN • Bentheimer Straße 8

Bentheimer Straße 8 | 48529 Nordhorn | Tel. 05921 13 011
www.hungeling-shop.de

Samstag, 17. Juni 2017, 20.00 Uhr

179. °pro nota°-Konzert, Open Air
Kooperationskonzert mit der Stiftung Kloster Frenswegen
Kloster Frenswegen, Nordhorn

Dieses Kooperationskonzert ist nicht Bestandteil
des °pro nota°-Abonnements!



Arcis Saxophon Quartett

Claus Hierluksch (Sopransaxophon)

Ricarda Fuss (Altsaxophon)

Claudia Jope (Tenorsaxophon)

Jure Knez (Baritonsaxophon)

— Johann Sebastian Bach /
Bearbeitung ASQ
Italienisches Konzert

— Alexander Glazunov
Quartett für 4 Saxophone op. 109

— Felix Mendelssohn-Bartholdy /
Bearbeitung ASQ
Vier Stücke für Streichquartett op. 81

— George Gershwin / Sylvain Dedenon
"Porgy and Bess"-Suite

www.arcissaxophonquartett.de

Samstag, 17. Juni 2017, 20.00 Uhr

Arcis Saxophon Quartett

"Ein Super-Ensemble, das 'noch brennt', innovativ und wild aufs hochqualitative Musizieren ist." (Enjott Schneider)

Mit dieser brennenden Leidenschaft begeistern die vier jungen Musiker aus München das Publikum und lassen durch ihre charismatische und authentische Bühnenpräsenz in dieser seltenen Formation der Kammermusik den Funken überspringen.

In hochprofessioneller Feinarbeit loten sie das Verhältnis von individueller Aussagekraft und kammermusikalischer Verbundenheit aus. Sie entwickeln dabei eine Spielfreude und eine Tiefe von Ausdruck, die den Zuhörer bannt. Diese kommunikative Bereitschaft und Fähigkeit aufeinander zu hören, lässt das Ensemble gleichsam "una voce" musikalisch sprechen. Der Effekt ist eine klang-

liche und musikalische Tiefenwirkung, die das gesamte Farbspektrum des Saxophons aufleuchten lässt.

Ihr Hauptinteresse liegt sowohl in der Ergründung der klassischen Originalliteratur als auch darin, mit modernen Werken und Auftragskompositionen die Entwicklung der Gattung voranzutreiben und neue Impulse für die Kammermusikwelt zu setzen.

Im März 2013 erschien ihre erste CD "Arcis Saxophon Quartett spielt Enjott Schneider" bei Ambiente Audio. In Kooperation mit dem bekannten deutschen Filmkomponisten und Professor für Filmmusik Enjott Schneider nahmen sie dessen saxophonistisches Gesamtwerk auf. Das Jahr 2013 war geprägt von wichtigen internationalen Erfolgen: Erste Preise erspielten sie sich beim Musikwettbewerb des Kulturkreises Gasteig

e.V. (München; zusätzlich Publikumspreis), beim Internationalen Musikwettbewerb Concorso Argento (Italien), beim First Classical Music International Internet-Festival "Chance Music" (Russland). Einen dritten Preis erhielten sie beim 13. Internationalen Chieri Musikwettbewerb (Italien). Im Jahr 2014 folgte ein zweiter Preis beim Kammermusikwettbewerb der Alice-Samter-Stiftung (Berlin) und 2015 ein erster Preis beim 4th international Contest – Festival of Chamber Ensemble Performance named after T.A. Gaidamovich in Magnitogorsk (Russland). 2016 kam ein erster Preis beim 1. Rising Stars Grand Prix 2016 – International Music Competition Berlin dazu.

Das Ensemble gründete sich 2009 an der Hochschule für Musik und Theater München und studiert seit 2013 im Ma-

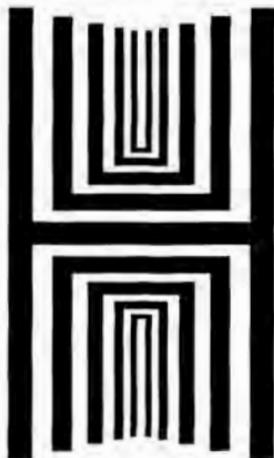
sterstudiengang Kammermusik in der Klasse des Artemis Quartetts an der UdK Berlin und an der Hochschule für Musik und Theater München bei Koryun Asatryan und Prof. Friedemann Berger. Seit 2015 ist das Arcis Saxophon Quartett ein Ensemble der European Chamber Music Academy (ECMA, u. a. Prof. Hatto Beyerle, Prof. Johannes Meissl). Unterstützung erhalten sie von Yehudi Menuhin Live Music Now und den PEFörderungen für Studierende der Musik e.V.

Das Quartett erobert die Bühnen dieser Welt im Sturm: Nach dem internationalen Debut im Großen Saal des Tschaikowsky Konservatoriums in Moskau und der Wigmore Hall in London, folgt 2017 ein weiterer Meilenstein in ihrer Karriere: die Einladung in die Berliner Philharmonie. ■

27. August bis 17. September 2017

41. Internationale Sommerakademie für Kammermusik Niedersachsen

INTERNATIONALE
SOMMERAKADEMIE FÜR
KAMMERMUSIK
NIEDERSACHSEN



IN VERBINDUNG MIT DER
HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER HANNOVER

STIFTUNG KLOSTER FRENSWEGEN
NORDHORN/
GRAFSCHAFT BENTHEIM

FÖRDERUNG DES KÜNSTLERISCHEN NACHWUCHSES IM ENSEMBLESPIEL

Werkstattkonzerte & Lunch

Eintritt frei

**Festivalwochenende:
15. - 17. September 2017**

Infos unter:
[www.sommerakademie-
kammermusik.com](http://www.sommerakademie-kammermusik.com)

Änderungen vorbehalten



Grafschaft Apotheke Nordhorn

Bentheimer Str. 34 Tel: 05921/4097

**1001
IDEEN
FÜR IHREN
GARTEN!**



GARTENGESTALTUNG

Gerrit Brüna

Pestalozzistr. 48 - 48527 Nordhorn - Tel. (0 59 21) 3 97 15 - Fax 3 96 15



*Altes
Landhaus
Buddenberg*

Restaurant - Hotel - Cafè

Inhaber Hartmut Beerlink
Emlichheimer Str. 63
49824 Ringe
Telefon / 0 59 43 - 98 39 - 0
Fax / 0 59 43 - 98 39 - 12
www.landhaus-buddenberg.de



OPTIK

exclusive brillen contactlinsen-studio

BRINKHAUS

Veldhauser Straße 128 • 48527 Nordhorn
Tel. (0 59 21) 3 38 77 • Fax(0 59 21) 3 89 43
www.brinkhaus.igaoptic.de • E-Mail: info@brinkhaus.igaoptic.de

Samstag, 21. Oktober 2017, 20.00 Uhr

180. °pro nota°-Konzert · Manz-Saal im NINO Hochbau – Kompetenzzentrum Wirtschaft, NINO Allee 11, Nordhorn



Nicolas Koeckert (Violine)
Kristina Miller-Koeckert (Klavier)

— Franz Schubert
Fantasie für Violine und Klavier
C-Dur D 934

— Peter Iljitsch Tschaikowsky /
Samuel Feinberg
Scherzo aus der Symphonie Nr. 6
("Pathétique") für Klavier

— Heinrich Wilhelm Ernst
"Der Erlkönig", Grand Caprice
op. 26 für Violine

— Sergej Rachmaninoff
Sonata Nr. 2 b-Moll op 36 für Klavier
"Vocalise" für Violine und Klavier

— George Gershwin / Jascha Heifetz
Porgy und Bess für Violine und Klavier

www.nicolaskoeckert.com
www.kristinamillerkoeckert.com

Samstag, 21. Oktober 2017, 20.00 Uhr

Nicolas Koeckert, Kristina Miller-Koeckert

Nicolas Koeckert

"...vollkommen überzeugend... ein Künstler, den man sich als begnadeten Paganini-Virtuosos vorstellen könnte..."
Frankfurter Allgemeine Zeitung

"Da Nicolas Koeckert keine spieltechnischen Probleme zu kennen scheint, kommt die Virtuosität keinesfalls zu kurz. Nur drängt sie sich nicht auf, sondern wirkt selbstverständlich – beiläufig, ja generös!" Fono Forum

Nicolas Koeckert, deutsch-brasilianischer Geiger teils jüdischer Herkunft, wurde in München geboren und stammt aus einer bekannten Musikerfamilie. Bereits seit vielen Jahren konzertiert der junge Geiger auf wichtigen internationalen Podien. Sein expressiver leidenschaftlicher Ausdruck in Verbindung mit seiner techni-

schen Souveränität und warmer Tongebung begeistert weltweit Presse und Publikum.

Bereits mit dem ersten Preis beim "Internationalen Wettbewerb für junge Geiger Novosibirsk", mit dem Spezialpreis für die beste Interpretation des Pflichtstückes und dem Kulturpreis der Stadt Novosibirsk ausgezeichnet, war Nicolas Koeckert ein Jahr später der erste deutsche Preisträger beim renommierten "Internationalen Tschaikowski Wettbewerb" in Moskau. Noch im gleichen Jahr zeichnete ihn der Freistaat Bayern als Anerkennung für seine herausragenden Leistungen als Geiger mit dem Kunstförderpreis aus. Nicolas Koeckert war auch Preisträger beim bekannten "Montreal International Music Competition".

Nicolas Koeckert spielte u. a. mit namhaften Dirigenten wie Lawrence Foster, Sir Colin Davis, Michail Jurowski, John Neschling, Jonathan Nott, Asher Fisch, José Serebrier, Christoph Poppen, Andris Nelsons, Theodor Guschlbauer, Ari Rasilainen, Markus Poschner, Ira Levin, Nicholas Milton, Ed Spanjaard, Victor Pablo Pérez, Fabio Mechetti, Marc Piollet, Emil Tabakov, Roberto Tibirçá, Roberto Paternostro, Gabriel Feltz und Saulius Sondeckis und konzertiert weltweit mit führenden Orchestern u. a. mit dem Orchestre Symphonique de Montréal, dem Russian National Symphony Orchestra, dem Royal Philharmonic Orchestra, den Bamberger Symphonikern, KBS Symphony Orchestra, der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken/Kaiserslautern, den Münchner Symphonikern, den Nürnberger Symphonikern sowie dem São

Paulo Symphony Orchestra, dem Orquestra Sinfônica Brasileira, dem Orquestra Sinfônica do Teatro Nacional Brasília, dem Orquestra Filarmônica Minas Gerais, Zagreb Philharmonic Orchestra, dem Norrköping Symphony Orchestra, dem Enescu Philharmonic Orchestra, dem Limburg Symphony Orchestra, dem Limburgischen Kammerorchester, der Capella Istropolitana, dem Münchner Kammerorchester, dem Korean Chamber Orchestra und dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks.

Kammermusik spielte Nicolas Koeckert mit Liana Issakadze, Ivan Monigetti, Jan Vogler, Milana Chernjavska, Rudolf Koeckert, Ben Kim, Danjulo Ishizaka und seiner jetzigen Pianistin Kristina Miller-Koeckert. Bereits mit 16 Jahren begann er sein Geigenstudium an der Hochschu-

Samstag, 21. Oktober 2017, 20.00 Uhr

Nicolas Koeckert, Kristina Miller-Koeckert

le für Musik Würzburg bei Prof. Grigori Zhislin, das er dann an der Musikhochschule Köln bei Prof. Zakhar Bron fortsetzte. Sein Diplom legte er mit Auszeichnung ab und beendete sein Studium 2007 mit dem Konzertexamen.

Nicolas Koeckert verbindet eine enge Partnerschaft mit dem Label Naxos. Mittlerweile hat er eine umfangreiche preisgekrönte Diskographie vorgelegt, u. a. wurde seine Einspielung mit Russischen und Slawischen Bearbeitungen von Fritz Kreisler von "The Strad" zur CD des Monats gewählt. Außerdem sind auf CD erschienen Bearbeitungen von Igor Frolow, zusammen mit der Pianistin Kristina Miller-Koeckert, sowie die Aufnahme des Violinkonzerts und der Konzertrhapsodie von Aram Chatschaturjan mit dem Royal Philharmonic Orchestra unter José

Serebrier. Die Einspielung wurde zur CD des Monats von Naxos auserwählt und stand lange Zeit auf dem dritten Platz ihrer Bestsellerliste. Ebenfalls für das Label Naxos erschien die CD mit Etüden von Pierre Rode für Violine solo und zwei Violinen, die er gemeinsam mit seinem Vater Rudolf Koeckert eingespielt hat. Außerdem sind mit Nicolas Koeckert viele Rundfunk- und Fernsehaufnahmen weltweit entstanden.

Seit mehreren Jahren unterrichtet Nicolas regelmäßig und gibt Meisterklassen im In- und Ausland. Ab dem Wintersemester 2011 ist er Professor an der Konservatorium Wien Privatuniversität.

Nicolas Koeckert spielt eine Violine von Giovanni Battista Guadagnini aus Mailand.

Kristina Miller-Koeckert wurde 1986 in einer Moskauer Musikerfamilie geboren. Im Alter von fünf Jahren begann sie Klavier zu spielen und schon nach kurzer Ausbildung im Alter von acht Jahren hatte sie die ersten Auftritte mit Orchester, wo sie ein Konzert von W. A. Mozart spielte. In den folgenden Jahren konzertierte Kristina regelmäßig und gewann den ersten Preis bei dem Internationalen Klavierwettbewerb in Berlin und den zweiten Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb in St. Petersburg. Außerdem erhielt sie mehrfach Auszeichnungen in Russland.

2000 begann die junge Pianistin ihr Studium an der St. Petersburger Spezialmusikschule für talentierte Kinder bei A. Rubina. In dieser Zeit erhielt sie ein Stipendium von Kulturministerium in Moskau,

spielte Konzerte in Europa, USA und wurde jedes Jahr in Russland als Solistin mit verschiedenen Orchestern eingeladen (u.a. Capella State Symphony Orchestra St. Petersburg, Rostow Philharmonic Orchestra, Uljanovsk Philharmonic Orchestra usw.) Dort hatte Sie die Möglichkeit in den Sälen wie z. B. St. Petersburger Philharmonie, Capella St. Petersburg und Großer A. Glasunov Saal des Konservatoriums aufzutreten.

2002 debütierte sie in der Bremer Glocke.

Nach ihrem Schulabschluss im Jahre 2004 wurde sie in das Konservatorium in St. Petersburg aufgenommen (Klasse Prof. Leonid Zaichik).

2006 gewann sie den Steinway Preis des

Samstag, 21. Oktober 2017, 20.00 Uhr

Nicolas Koeckert, Kristina Miller-Koeckert

Steinway Hauses in München und begann ihr Studium an der Münchener Musikhochschule beim Prof. Gerhard Oppitz.

In dieser Zeit spielte sie regelmäßig Solokonzerte und außerdem viele Kammermusikkonzerte weltweit (USA, Brasilien, Mexico, Korea, Argentinien, Australien und vielen Länder in Europa). Zu den Kammermusikpartnern gehören u. a. Nicolas Koeckert, Daniel Müller-Schott, David Aaron Carpenter, Jan Vogler, Pierre Amoyal, Danjulo Ishizaka.

Im April 2008 erschien ihre erste CD bei Naxos mit Stücken von Igor Frolov, die mehrfach im BBC Radio gesendet wurden. Außerdem machte sie regelmäßig CD-Aufnahmen beim Bayerischen Rundfunk.

Nachdem Kristina Miller-Koeckert ihr Bachelor- und dann Masterstudium mit Auszeichnung bei Prof. Gerhard Oppitz im Jahr 2012 beendet hatte, wurde sie im März 2013 zum zweiten Masterstudium am Konservatorium Privatuniversität Wien zugelassen (Klasse Prof. Dr. Johannes Kropfisch). ■



**Ev.-ref. Diakoniestation
Nordhorn gmbH**

- häusl. Krankenpflege
- Demenzbetreuung
- Kinderkrankenpflege
- Hausnotruf
- Haus- und Familienpflege
- Wir sind 24 Stunden für Sie da!

Tel. 0 59 21-71 28 20

Binsenstraße 5 • 48529 Nordhorn

www.diakoniestation-nordhorn.de

Samstag, 18. November 2017, 20.00 Uhr

181. °pro nota°-Konzert · Manz-Saal im NINO Hochbau – Kompetenzzentrum Wirtschaft, NINO Allee 11, Nordhorn

Trio Axis

Gabriele Mele (Violine)

Ann-Katrin Eisold (Violoncello)

Lydia Hammerbacher (Klavier)

— Franz Schubert
Sonatensatz B-Dur D 28

— Arnold Schönberg /
Eduard Steuermann
Verklärte Nacht op. 4

— Bedřich Smetana
Klaviertrio g-Moll op. 15

www.trioaxis.de

Samstag, 18. November 2017, 20.00 Uhr

Trio Axis

Für das **Trio Axis** steht Kammermusik in der Mitte ihrer Welt. "Axis mundi" oder "Achse der Welt" bezeichnete in den germanischen Religionen die Vorstellung eines Pfeilers oder Baumes in der Mitte der Welt, um den sich der Himmel dreht. Die drei Musiker verfolgen und verteidigen ihren Instrumentalpart bis in die kleinsten Verästelungen, gehen dem individuellen Klang ihrer Instrumente nach und bleiben doch immer mit dem Stamm verbunden: Dickköpfig und nachgiebig schaffen sie es, die Balance zwischen ihren Interpretationen zu finden.

Während sich das Trio Axis anfangs auf die großen Werke der klassischen und romantischen Literatur spezialisierte, ergänzt mittlerweile die Beschäftigung mit zeitgenössischer Musik die gemeinsame Arbeit: Im Mai 2014 spielte das Trio Axis

u. a. die Uraufführung zweier Werke der Komponisten Erwin Koch-Raphael und Jamilia Jazylbekova in der Bremer Konzertreihe "Realttime" – Forum für Neue Musik.

Im März 2014 wurde das Trio mit dem 1. Preis beim Wettbewerb "Riviera Etrusca 2014" in Piombino (Italien) in der Kategorie "Kammermusik" ausgezeichnet. Neben den durch den Wettbewerb initiierten Konzerten in Pistoia, Piombino und auf Elba konzertiert das Trio hauptsächlich in Konzertreihen und auf Festivals in Deutschland. Seit 2014 bringt das Trio mit seinem Programm Klassenklänge die klassische Kammermusik in die deutschsprachigen Schulen.

Gabriele Mele, Ann-Katrin Eisold und **Lydia Hammerbacher** lernten

sich bei ihrem Musikstudium an der Hochschule für Künste Bremen kennen.

Der italienische Geiger **Gabriele Mele** begann seine Ausbildung am Konservatorium seiner Heimatstadt Sassari. Mit 16 Jahren absolvierte er ein Praktikum an der Musikschule Leipzig. In dieser Zeit spielte er beim Jugendsinfonieorchester. Weitere kammermusikalische Einflüsse erhielt er in Meisterkursen bei den Ensembles Quartetto di Fiesole, Quartetto di Torino und Trio Tchaikovsky.

Nach seinem Diplomabschluss im Jahr 2009 bei Vittorio Marchese am Conservatorio G. F. Ghedini in Cuneo (Turin) nahm Gabriele Mele Unterricht bei Prof. Cristiano Rossi an der Accademia Filarmonica in Bologna. Derzeit studiert er an der Hochschule für Künste Bremen bei Prof. Thomas Klug. Während der Teil-

nahme an zahlreichen Orchesterprojekten lernte er die Arbeit verschiedener Dirigenten kennen, u. a. Umberto Benedetti Michelangeli, Piero Bellugi, Carlo Goldstein und John Axelrod.

Ann-Katrin Eisold (geb. 1990) begann im Alter von acht Jahren mit dem Cellospiel bei Konstantin Mathiszig. Sie studierte an den Musikhochschulen in Hamburg bei Prof. Bernhard Gmelin und Bremen bei Johannes Krebs. Für wichtige Anregungen sorgten Kurse bei Wolfgang-Emanuel Schmidt, Troels Svane, Peter Bruns, Arto Noras und Mischa Malsky.

Sie spielte als Orchestermusikerin mit der Jungen Norddeutschen Philharmonie, der Jungen Deutschen Philharmonie und dem Gustav-Mahler-Jugendorchester. Seit 2014 spielt sie bei den Bremer

Samstag, 18. November 2017, 20.00 Uhr

Trio Axis

Philharmonikern als Aushilfe, wo sie für September/Oktober 2016 auch einen Zeitvertrag gewann.

Ann-Katrin erhielt den Sonderpreis des NDR-Sinfonieorchesters Hamburg und den Orchesterpreis der Hamburger Sinfoniker.

Lydia Hammerbacher (geb.1988) wuchs im fränkischen Oberhöchstädt auf und erhielt ab ihrem fünften Lebensjahr Klavierunterricht bei Irena Jetmar. Viel Zeit verbringt sie mit der Aufführung zeitgenössischer Musik und gestaltete zahlreiche Konzerte damit innerhalb der Reihe realtime und des pgnm-Festivals in Bremen, dem Cage-Festival in Halberstadt und den Klangwerktagen in Hamburg. Außerdem organisiert sie das Bremer Jugendensemble Neue Musik smusic21.

Von 2008 bis 2013 studierte sie Klavier an der Hochschule für Künste Bremen bei Claudia Birkholz und Günther Herzfeld. Seit dem April 2014 ist Lydia Hammerbacher Dozentin für Korrepetition an der Hochschule für Künste Bremen. Sie ist Preisträgerin des Nürnberger Klavierwettbewerbs, des Karl-Höllner-Wettbewerbs in Bamberg und des Carl-Schroeder-Wettbewerbs in Sondershausen. ■

HEWIG • GRUNDMANN

Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft



Kanzlei Kokenmühlenstraße

Kokenmühlenstraße 16a
48529 Nordhorn
Telefon +49 5921 3055-0
Telefax +49 5921 13890



Kanzlei NINO-Allee

NINO-Allee 11
48529 Nordhorn
Telefon +49 5921 8019-0
Telefax +49 5921 8019-19

E-Mail: info@hewig-grundmann.de
Internet: www.hewig-grundmann.de

Gute Noten für Ihre Gesundheit!



LINDEN
APOTHEKE

Lindenallee 15
48527 Nordhorn
Tel.: 05921-88490
Fax: 05921-88499

GN CARD

Genießen Sie Kultur zum kleinen Preis!

Egal, ob Comedy, Theater, Konzerte oder Shows – mit der GN-CARD sparen Sie bei mehr als 200 Veranstaltungen im Jahr!

Darüber hinaus sparen Sie dauerhaft bei über 70 GN-CARD-Partnergeschäften.



Noch kein Abo? Noch keine GN-CARD?
Infos unter Tel.-Nr. (0 59 21) 70 75 00

GN
TÄGLICH
MITTENDRIN



Wir sorgen
für Ihre Mobilität



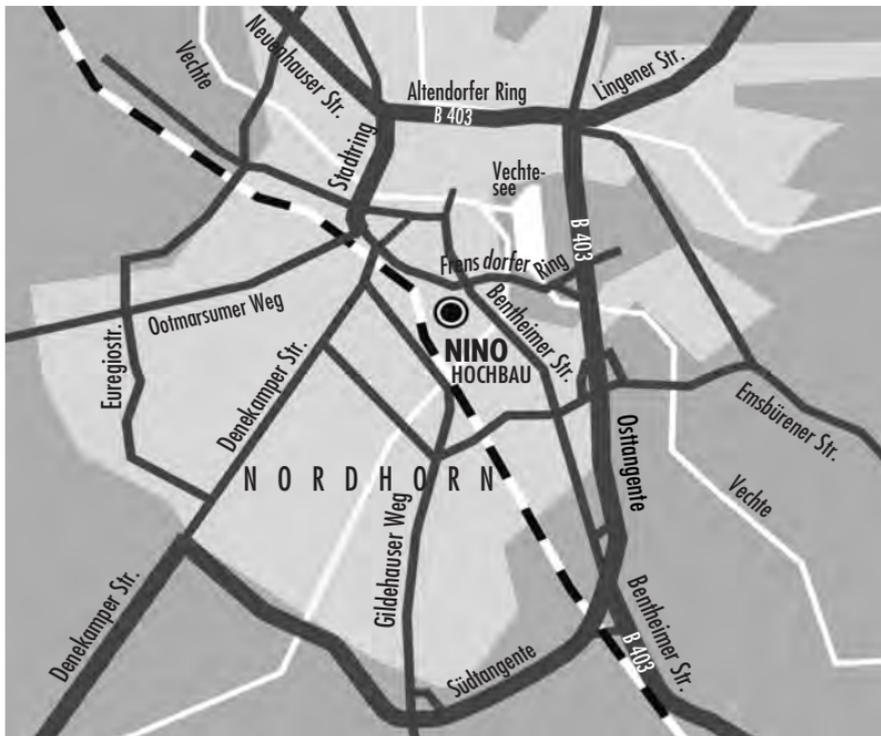
Ihr Volkswagen und Audi Partner
in der Grafschaft Bentheim

Grafschafter Autozentrale Heinrich Krüpp GmbH

Bentheimer Straße 243-245 · 48529 Nordhorn
Telefon (0 59 21) 30 60 · info@autohaus-kruepp.de
www.Grafschafter-Autozentrale.de

Wege zum NINO HOCHBAU

NINO HOCHBAU
NINO Allee 11 (evtl. für Navi: "Turmstraße 3")
48529 Nordhorn



Das MOKU-Projekt



Mobile Kultur Kulturbegleiter

Kennen Sie schon das MOKU-Projekt?
Sie möchten am Kulturleben teilnehmen, ins Konzert gehen?
Sie haben jedoch keinen Begleiter und keine Hilfe bei eingeschränkter Mobilität? Dann bietet MOKU, eine Initiative des ev.-ref. Diakonischen Werks Grafschaft Bentheim, kostenfrei Begleitung und Transport für Menschen mit körperlichen Handicaps und Senioren mit kulturellem Interesse. Nutzen Sie unser Angebot und engagieren Sie einen Kulturbegleiter.
Sie erreichen uns unter

Telefon: 05921-880259
E-Mail: gibacht@diakonie-grafschaft.de



SAM CCA

KAFFEERÖSTEREI • CAFE • DELI

Städtring 45, 48527 Nordhorn, Telefon (05921) 713801-40

Di. – Fr. 9 – 18 Uhr; Sa., So. und an Feiertagen 10 – 18 Uhr; Montag Ruhetag

www.samocca-nordhorn.de



jeden Tag aufs Frische

MahlZeit!

BISTRO UND CATERINGSERVICE

NINO-ALLEE 8, 48529 NORDHORN, TELEFON (05921) 7885660

www.mahlzeit-nordhorn.de

Heilemann

Am Markt 3 · 49808 Lingen

Tel. 05 91 / 34 03

Montag bis Samstag 9.00 – 18.00 Uhr

Sonntag 12.30 – 18.00 Uhr

Mein Service mit Stern in Nordhorn.

www.beresa.de/servicetermin



BERESA
LEIDENSCHAFT FÜR BEWEGUNG

Vorverkauf / Preise / Impressum

Die °pro nota° - Konzertbroschüre 2017 erhalten Sie u. a. in den Vorverkaufsstellen und in der Musikschule.

Abonnement 90,- Euro
Eintrittskarten/Geschenkgutscheine:

Erwachsene 18,- Euro
(Vorverkauf 17,- Euro)
– mit GN-CARD 1,- Euro
Ermäßigung –
Schüler/in 5,- Euro

Kooperationskonzert im Juni:
Erwachsene 20,- Euro
(Vorverkauf 19,- Euro)
– mit GN-Card 1,- Euro
Ermäßigung –
Schüler/in 5,- Euro

**Kartenvorverkauf und
Geschenkgutscheine:**

VVV Nordhorn
Firnhaberstr. 17
48529 Nordhorn
Telefon 05921-80390
info@vvv-nordhorn.de

Buchhandlung
Viola Taube
Hauptstr. 51
48529 Nordhorn
Telefon 05921-16993

Weitere Informationen:
www.pronota.de

2017 können Sie für sechs Konzerte ein Abonnement für nur 90,- Euro erwerben.

Die Vorteile eines Abonnements:

- Sie müssen sich nicht bei jedem Konzert um eine Karte kümmern oder an der Abendkasse anstehen.
- Sie erhalten einen reservierten Platz zu einem günstigeren Preis.
- Ihre Konzertkarte ist gesichert, auch bei ausverkauftem Haus. Das Abonnement ist übertragbar.

Impressum

Herausgeber:

°pro nota°, Förderverein der Musikschule der Stadt Nordhorn e.V.

Redaktion und Konzertplanung:

Beate Lüdicke, Dr. Werner Lüdicke, Nordhorn

Layout und Grafik:

Arndt Werbung & Design, Bad Bentheim
www.ingoarndt.de

Titelfoto:

Werner Westdörp

Druck:

Büttner-Druck, Nordhorn

°pro nota°

Förderverein der Musikschule der Stadt Nordhorn e. V.

°pro nota° fördert

- die kulturelle und musikpädagogische Arbeit der Musikschule
- die Instrumentenbeschaffung für Musikschüler
- den Ausbau der Musikschulliteratur
- Chor- und Orchesterreisen

Der jährliche Mindest-Mitgliedsbeitrag beträgt **25,- Euro**, für Firmen und Institutionen **100,- Euro**. Durch Ihre Mitgliedschaft bzw. durch Ihre Spende können diese Aufgaben noch wirkungsvoller wahrgenommen werden.

°pro nota° bittet Sie daher

- um Ihre Mitgliedschaft bzw.
- um Ihre Spende.

Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar.

Spenden:

°pro nota° - Bankverbindung:
Kreissparkasse Nordhorn
IBAN: DE28 2675 0001 0000 0033 35
SWIFT-BIC: NOLADE21NOH

Mitgliedschaft:

pro nota
Förderverein der Musikschule der Stadt
Nordhorn e. V.
c/o Lingener Str. 3
48531 Nordhorn

Der °pro nota°-Vorstand



von links nach rechts:
Kerstin van Ackeren (stellvertretende Vorsitzende), Dr. Werner Lüdicke (stellvertretender Vorsitzender, Konzertorganisation), Heide Brandt (Schriftführerin), Klaus Schrag (Kassenwart und kommissarischer Vorsitzender)



10
JAHRE

www.casamanuel.de

CASA MANUEL

BODEGA | RESTAURANT

WILLKOMMEN BEI FREUNDEN!

Kommen Sie auf die Mediterrane Seite des Lebens!

Erleben Sie die Frische, Gesundheit und Leichtigkeit der mediterranen Küche mitten in der Nordhorner Innenstadt! Fangfrischer Fisch, edles Fleisch aus der Region, vegetarische Gerichte und sorgfältig ausgesuchte Weine sind unsere Spezialitäten.

Casa Manuel · Am Museumsturm 6
48529 Nordhorn · Tel. 05921/7272-343

NATÜRLICH GESUND!

Wir bieten Ihnen

- Beratung zu Homöopathie, Naturheilkunde und Diabetes
- Vorträge
- Patientenseminare

TELEFON
05921.13936

APOTHEKE Natürlich
AM POSTDAMM

Helma und Dr. Gerd Uffelmann
Postdamm 1, 48527 Nordhorn
Telefon 05921.13936
www.apothekeampostdamm.de



1991

- Ludmilla Malij (Sopran) und Prof. Andreas Pistorius (Klavier)

1992

- Prof. Dr. Max-Ludwig Grube (Violine) und Matthias Baumhof (Klavier)
- Astrid Schubert (Mezzosopran) und Gabor Antalffy (Klavier)
- Ottomar Schulze (Fagott) und Werner Marihart (Klavier)
- Johannes Leung (Klavier)

1993

- Prof. Christian Altenburger (Violine)
- KEROS-ENSEMBLE HANNOVER mit Bettina Thimm (Klavier), Sabine Bleier (Querflöte), Petra Röpenack (Horn) und Katharina Hoffmann (Violine)
- Petra Schmidt (Sopran) und Andreas Fischer (Klavier)
- ENSEMBLE CHARTA PARTITA mit Heidi Wesseling (Oboe), Carmen Hoffmann (Fagott) und Rianka Bouwmeester (Klavier)
- Michael Gantke (Violoncello) und Christiane Ast (Klavier)

1994

- MÜNCHNER VIOLIN DUO mit Luis Michal und Martha Carfi

- Rolf Petrich (Violoncello) und Peter Korbel (Gitarre)
- Pierre Ruhlmann (Klavier) und TOMASINI-QUARTETT mit Hilmar Sundermann (Violine), Maria Buchwitz (Violine), Anke Basalo (Viola) und Michael Gantke (Violoncello)
- Franz Vorraber (Klavier)

1995

- Hans-Jörg Wegener (Querflöte) und Ellen Wegener (Harfe)
- Wolfgang Kohlhauben (Violine) und Thomas Kohlhauben (Klavier)
- Randolph Stöck (Klavier)
- Inga Vollmer (Blockflöte) und Peter Korbel (Gitarre)
- Ulrich Stamm (Tuba) und Marc Noetzel (Klavier)

1996

- Ansgar Preus-Focke (Querflöte) und Dr. Gerhard Scholz (Klavier)
- DUO CONCERTANTE BERLIN mit Susanne Stadelmann (Violine) und Christian Stadelmann (Violine)
- Ayako Kimura (Klavier)
- Prof. Klaus Stoppel (Violoncello), Petra Stoppel (Querflöte) und Thomas Preuß (Klavier)
- Tanja Becker-Bender (Violine) und Maria Sofianska (Klavier)
- Prof. Hermann Baumann (Horn) und Prof. Pi-hsien Chen (Klavier)

1997

- Mihoko Morinaga (Klavier)
- TRIO ARABESQUE mit Bogdan Dragus (Violine), Jerzy Mallek (Klavier) und Johannes Krebs (Violoncello)
- ORLANDO QUARTETT mit Arvid Engegard (Violine), Heinz Oberdorfer (Violine), Ferdinand Erblisch (Viola) und Stefan Metz (Violoncello)
- Vera-Carina Fock (Klavier)
- STREICHTRIO HANNOVER mit Ladislav Kosak (Violine), Michael Brockhaus (Viola) und Karl Huros (Violoncello)
- LIGNEOLUS TRIO mit Alexander Schwalb (Klarinette), Frank Bürger (Klarinette) und Beatrix Lindemann (Fagott)

1998

- LEUNG-TRIO mit Johannes Leung (Klavier), Matthias Schäfer (Klarinette) und Axel Sebastian Dehmel (Violoncello)
- Stefan Wagner (Violine) und Prof. Christopher Oakden (Klavier)
- AURYN-QUARTETT mit Matthias Lingenfelder (Violine), Jens Oppermann (Violine), Stuart Eaton (Viola) und Andreas Arndt (Violoncello)
- BOREAS-BLÄSERQUINTETT mit Stefan Albers (Flöte), Nicolas Wallach (Oboe), Clemens Trautmann (Klarinette), Daniel Adam (Horn) und Tobias Munk (Fagott)

- Prof. Josef Protschka (Tenor) und Hans Dieter Freyer (Klavier)
- Ayako Kimura (Klavier) und Masayuki Nagai (Klavier)
- Viatcheslav Semionov (Bayan) und Natalia Semionova (Domra)
- Ansgar Preus-Focke (Querflöte) und Reinhold Spiekermann (Klavier)

1999

- DAS KÖLNER STREICHSEXTETT mit Demetrius Polyzoides (Violine), Elisabeth Polyzoides-Baich (Violine), Uwe Ender (Viola), Remy Sorrin-Petit (Viola), Uta Schlichtig (Violoncello) und Birgit Heinemann (Violoncello)
- Claudia Götting (Sopran) und Haymo Kurz (Klavier)
- Geneviève Laurenceau (Violine) und Nathalie Bera-Tagrine (Klavier)
- Bernd Hänschke (Klangregie) und Michael Hänschke (Klavier)
- ENSEMBLE ATHENAEUM BERLIN mit Niek van Oosterum (Klavier), Saskia Viersen (Violine), Irina Simon (Violine), Karen Lorenz (Viola) und Kathrin Bogensberger (Violoncello)
- CAMERATA KÖLN mit Michael Schneider (Block- und Traversflöte), Karl Kaiser (Traversflöte), Sabine Lier (Violine), Rainer Zipperling (Viola da Gamba, Violoncello) und Sabine Bauer (Cembalo)

2000

- Klaus Sticken (Klavier)
- Susanne Scholz (Viola) und Karsten Scholz (Klavier)
- PARKANYI-QUARTETT mit Istvan Parkányi (Violine), Heinz Oberdorfer (Violine), Ferdinand Erblich (Viola) und Michael Müller (Violoncello)
- Maximilian Mangold (Gitarre)
- Anita Frommolt (Klavier)
- NIEDERSÄCHSISCHES KAMMERENSEMBLE mit Jochen Schröder (Violine), Hansdieter Meier (Violine), Monika Hischer-Meier (Violine, Viola), David Boyd (Viola) und Beate Zilias (Violoncello)
- JANKIEL-QUARTETT mit Jerzy Szopinski (Violine), Christoph Bujanowski (Viola), Sylvia Borg (Violoncello) und Elzbieta Kalvelage (Klavier)

2001

- VAN DINGSTEE QUARTETT mit Ingrid van Dings-tee (Violine), Marjolein van Dings-tee (Violine), Helena van Tongeren (Viola) und Ewout van Dings-tee (Violoncello)
- TRIO NOBOS mit Hilmar Sundermann (Violine), Michael Gantke (Violoncello) und Johannes Leung (Klavier)

- HEYDA-BASS-CONSORT mit Axel Schwesig, Tobias Lampelzammer und Peter Fischer (Kontrabässe)
- Anita Frommolt (Klavier) und Martin Fuchs (Violoncello)
- Salonorchester der Musikschule Nordhorn und Chor JaPoRoGo
- MÜNCHENER HORNTRIO mit Johannes Dengler (Horn), Markus Wolf (Violine) und Gilead Mishory (Klavier)
- Wiltrud Fuchs (Orgel)

2002

- Stefan Henke (Horn) und Rainer Gepp (Klavier)
- GAEDE TRIO mit Daniel Gaede (Violine), Thomas Selditz (Viola) und Andreas Greger (Violoncello)
- RHEINISCHES BACH-COLLEGIUM DÜSSELDORF mit Klaus Peter Diller (Violine), Eva Dörnenberg (Violine), Katharina Apel-Hülshoff (Violoncello) und Gabor Antalffy (Cembalo)
- Lisa Jacobs (Violine) und Mariken Zandvliet (Klavier)
- MÜNCHNER VIOLINDUO mit Luis Michal und Martha Carfi
- Katharina Kuhn (Violoncello) und Christian Schmitt-Engelstadt (Orgel)

2003

- Andrea Lieberknecht (Flöte), Dag Jensen (Fagott) und Jan Philip Schulze (Klavier)
- ARIOSO KLAVIERQUARTETT mit Heinz Oberdorfer (Violine), Ferdinand Erblich (Viola), Amy Norrington (Violoncello) und Ana-Marija Markovina (Klavier)
- Peter Bruns (Violoncello)
- Maximilian Mangold (Gitarre)
- Silvia Crastan (Violine) und Eva Crastan (Klavier)

2004

- QUARTETTO CONCERTATO mit Nataliya Demina (Violine), Kristina Atanasova (Violine), Jay-Yoon Kim (Viola) und Daniel Geiss (Violoncello)
- Mitglieder der CAMERATA DEIA: Ramon Andreu (Violine), Fernando Villegas (Viola), David Rynnion (Violoncello) und Alfredo Oyaguez (Klavier)
- Ann-Margret Schlüter (Klavier) und Magdalena Galka (Klavier)
- Andrei Kavalinski (Trompete) und Bart Naessens (Orgel)
- Lynn Kao (Klavier)

2005

- KLAVIERDUO STENZL mit Hans-Peter und Volker Stenzl

- SPOHR-QUINTETT mit Katalin Hercegh (Violine), Andreas Lehmann (Violine), Zvi Carmeli (Viola), Wolfram Geiss (Violoncello) und Daniel Geiss (Violoncello)
- Martina Trumpp (Violine) und Barbara Anton-Kügler (Klavier)
- MAX-BRUCH-TRIO mit Dirk Schultheis (Klarinette), Andrea Maria Barzen (Viola) und Michael Allan (Klavier)
- Martin Tchiba (Klavier), Michael Denhoff (Komponist) und Wolfgang Ueberhorst (Bildhauer)
- GRAFSCHAFTER KAMMERORCHESTER und Solisten der Musikschule Nordhorn
- Ana-Marija Markovina (Klavier) und Prof. Dr. Helmut Reuter (Vortrag)
- BENDAYAN TRIO mit Lihay Bendayan (Violine), Iftah Bendayan (Violoncello) und Yoav Bendayan (Klavier)

2006

- Baiba Skride (Violine) und Lauma Skride (Klavier)
- ARIRANG-QUINTETT mit Friedrich Haberstock (Flöte), Jörg Schneider (Oboe), Steffen Dillner (Klarinette), Sebastian Schindler (Horn) und Monika Schneider (Fagott)

° pro nota ° dankt...

- Valeri Zilman (Violoncello) und Juliana Karslian (Klavier)
- Tanja Becker-Bender (Violine) und Oliver Kern (Klavier)
- Monika Neumann und Brigit Span und Petra Heida (Flöten) - Johannes Leung (Klavier) - Marion Prummel (Sopran) und Wouter Munsterman (Klavier) - Carola Dul (Klarinette), Ellen Zijm (Akkordeon) und Gabriela Tarcha (Choreografie und Tanz) - Yannick Bergevoet, Erik Klinkhamer und Eric Blom (Percussion) - Vera Scholten (Sopran), Astrid Krause (Alt), Govert Valkenburg (Tenor) und Daniel Herman-Mostert (Bass)
- ELEGANCE ACOUSTIQUE mit Olja Kaiser (Harfe) und Patrick Simper (Bass)
- Mirjam Tschopp (Violine & Viola) und Sibylle Tschopp (Violine)

2007

- ENOS TRIO mit Katalin Hercegh (Violine), Daniel Geiss (Violoncello) und Lynn Kao (Klavier)
- HENSCHEL QUARTETT mit Christoph Henschel und Markus Henschel (Violinen), Monika Henschel-Schwind (Viola) und Matthias Beyer-Karlshøj (Violoncello)
- NEL DOLCE - das Kölner Barockensemble mit Stephanie Buyken (Blockflöte, Sopran), Harm

Meiners (Violoncello), Alban Peters (Oboe) und Philipp Spätling (Cembalo)

- KIM TRIO mit Taehyun Kim (Violine), Jiyeon Kim (Violoncello) und Nayoung Kim (Klavier)
- Alfredo Oyaguez (Klavier) und das PÁRKÁNYI QUARTETT mit István Párkányi (Violine), Heinz Oberdorfer (Violine), Ferdinand Erblisch (Viola) und Michael Müller (Violoncello)
- Dozenten der Musikschule der Stadt Nordhorn: Henk van Faassen (Horn), Michael Gantke (Violoncello), Ralf Guttmann (Klarinette), Eric Kotterink (Oboe), Inge Lulofs (Klavier), Uta Preckwinkel (Violine) und Ansgar Preus-Focke (Querflöte und Fagott)
- KLAVIERDUO BLAAK mit Martijn und Stefan Blaak
- STREICHQUARTETT ANIMA mit Evgeniya Norkina (Violine), Maria Grigoryeva (Violine), Maria Dubovik (Viola) und Vladimir Reshetko (Violoncello)
- EUREGIO-BLÄSERQUINTETT mit Alice Cronie (Querflöte), Ralf Guttmann (Klarinette), Eric Kotterink (Oboe), Ansgar Preus-Focke (Fagott) und Henk van Faassen (Horn)

2008

- PETRARCA-QUARTETT mit Tanja Becker-Bender und Wojciech Garbowski (Violinen), Andreas

Willwohl (Viola) und Damien Ventula (Violoncello)

- THE ATLANTIC TRIO mit Vegard Nilsen (Violine), Ansfried Plat (Violoncello) und Bas Verheijden (Klavier)
- Wally Hase (Querflöte) und Thomas Müller-Pering (Gitarre)
- Carlos Casanova (Klarinette) und Alfredo Oyaguez Montero (Klavier)
- GRAFSCHAFTER KAMMERORCHESTER mit Solisten der Musikschule Nordhorn
- Gundel Jannemann-Fischer (Englischhorn) und Markus Zugehör (Klavier)
- Markus Groh (Klavier)

2009

- Christoph Hartmann (Oboe) und Hansjakob Staemmler (Klavier)
- Brigitte Lang (Violine) und Yvonne Lang (Klavier)
- Duo Fuera mit Heide Bertram (Gesang) und Piotr Rangno (Akkordeon)
- Mayke Rademakers (Violoncello) und Matthijs Verschoor (Klavier)
- Haiou Zhang (Klavier)
- Nurit Stark (Violine) und Cédric Pescia (Klavier)
- Razvan Stoica (Violine) und Andreea Stoica (Klavier)

- KLAVIERTRIO WÜRZBURG mit Katharina Cording (Violine), Peer-Christoph Pulc (Violoncello) und Karla-Maria Cording (Klavier)

2010

- Nicolas Koeckert (Violine) und Kristina Miller-Koeckert (Klavier)
- Uwe Komischke (Trompete) und Thorsten Pech (Orgel)
- Liv Migdal (Violine) und Marian Migdal (Klavier)
- KLAVIERDUO SOULEIMANOVA mit Kamilla und Sabina Souleimanova
- ARIOSO KLAVIERQUARTETT mit Ana-Marija Markovina (Klavier), Heinz Oberdorfer (Violine), Ferdinand Erblisch (Viola) und Amy Norrington (Violoncello)
- DAMARIS QUARTETT mit Brendan Conway (Violine), Nora Hapca (Violine), Elisabeth Schwalke (Viola) und Peter Schmidt (Violoncello)
- OBERON TRIO mit Henja Semmler (Violine), Rouven Schirmer (Violoncello) und Jonathan Aner (Klavier)
- FRANKFURTER ENSEMBLE mit Martina Trumpp (Violine), Alejandro Aldana (Violine), Fernando Arias (Viola), Felix Thiedemann (Violoncello) und Clemens Teufel (Klavier)
- Haiou Zhang (Klavier)

2011

- **Andreas Pistorius** (Klavier)
- **TRIO TESTORE** mit **Hyun-Jung Kim-Schweiker** (Klavier), **Franziska Pietsch** (Violine) und **Hans-Christian Schweiker** (Violoncello)
- **Hiroe Ito** (Mezzosopran), **Yoshiko Hashimoto** (Klavier), **Young-Zoo Ko-Albers** (Flöte) und **Stefan Albers** (Flöte)
- **DUO KEMI** mit **Daniel Migdal** (Violine) und **Jakob Kellermann** (Gitarre)
- **Nicolas Altstaedt** (Violoncello) und **José Gallardo** (Klavier)
- **GRAFSCHAFTER KAMMERORCHESTER** unter der Leitung von **Hilmar Sundermann** (Violine) mit **Kim Albers** (Marimbafon), **Eric Kotterink** (Oboe), **Johannes Leung** (Klavier) und **Ansgar Preus-Focke** (Querflöte) von der Musikschule der Stadt Nordhorn
- **Mizuka Kano** (Klavier)
- **TRIO AMAEL** mit **Tatjana Ognjanovic** (Klavier), **Volodja Balzalorsky** (Violine) und **Damir Hamidulin** (Violoncello)
- **Lisa Jacobs** (Violine)
- **Peter Krause** (Violoncello) und **Linde Müller** (Klavier)

2012

- **Haiou Zhang** (Klavier)
- **SHAKED-DUO** mit **Gil Shaked-Agababa** (Klarinette) und **Pascal Schwenen** (Klavier)
- **Theodora Baka** (Mezzosopran) und **Eleni Chatziargyrou** (Klavier)
- **Liv Migdal** (Violine) und **Marian Migdal** (Klavier)
- **Yulia Miloslavskaya** (Klavier)
- **BEROLINA ENSEMBLE** mit **Friederike Roth** (Klarinette), **David Gorol** (Violine), **Johanna Franz** (Violine), **Barbara Buntrock** (Viola) und **Gabriella Strümpel** (Violoncello)
- **METAMORPHOSES STRING ENSEMBLE** mit **Vegard Nilsen** (Violine), **Marieke Bettman** (Violine), **Marc Tooten** (Viola), **Katelijne Onsia** (Viola), **Olsi Leka** (Violoncello) und **Jan Skopowski** (Violoncello)
- **Daniel Geiss** (Violoncello) und **Julia Okruashvili** (Klavier)

2013

- **Vadim Chaimovich** (Klavier)
- **EUPHORION TRIO** mit **Wally Hase** (Querflöte), **Frank Forst** (Fagott) und **Yukiko Sano** (Klavier)
- **MESARTIM TRIO** mit **Olga Monakh** (Klavier), **Anastasia Chabounia** (Violine) und **Uladzimir Sinkevich** (Violoncello)

- **TRUMPET, VOICE & MORE** mit **Elena Fink** (Sopran), **Uwe Komischke** (Trompete) und **Thorsten Pech** (Orgel)
- **Sofja Gülbadamova** (Klavier)
- **TRIO GASPARD** mit **Hyo-Sun Lim** (Klavier), **Jonian Ilia Kadesha** (Violine) und **Vashti Hunter** (Violoncello)
- **FLEX ENSEMBLE** mit **Kana Sugimura** (Violine), **Anna Szulc-Kapala** (Viola), **Martha Bijlsma** (Violoncello) und **Endri Nini** (Klavier)
- **Lisa Jacobs** (Violine) und **Ksenia Kouzmenko** (Klavier)

2014

- **SCHUMANN QUARTETT MÜNCHEN** mit **Barbara Burgdorf** (Violine), **Traudi Pauer** (Violine), **Stefan Finkentey** (Viola) und **Oliver Göske** (Violoncello)
- **Martina Trumpp** (Violine) und **Barbara Anton-Kügler** (Klavier)
- **Motoi Kawashima** (Klavier)
- **Bernhard Kury** (Querflöte) und **Mizuka Kano** (Klavier)
- **Catherine Gordeladze** (Klavier)
- **HANNOVER CELLO CONSORT** mit **Leonid Gorokhov**, **Lev Kucher**, **Aleksey Shadrin** und **Aram Yagubian**

- **Marie Rosa Günter** (Klavier)
- **Peter Schmidt** (Violoncello) und **Katia Michel** (Klavier)

2015

- **Christoph Seybold** (Violine) und **Haiou Zhang** (Klavier)
- **Vittorio Forte** (Klavier)
- **ALINDE QUARTETT** mit **Eugenia Ottaviano** (Violine), **Axel Haase** (Violine), **Amélie Legrand** (Viola) und **Lukas Wittermann** (Violoncello)
- **Sara Tavassoli Hodjati** (Klarinette), **Pascal Schwenen** (Klavier) und **Eli Milkov** (Violine)
- **Frank Forst** (Fagott) und **Yukiko Sano** (Klavier)
- **KLAVIERDUO YOO + KIM**
Jaekyung Yoo und **Yoon-Jee Kim**
- **Lisa Jacobs** (Violine) & **The STRING SOLOISTS** mit **Emma Roijackers** (Violine), **Tessel Hersbach** (Violine), **Mattijs Roelen** (Viola), **Aleksandra Kaspera** (Violoncello), **Goncalo Silva** (Violoncello) und **Yussif Barakat** (Kontrabass)
- **Nina Monné** (Violoncello) und **Qian Yong** (Klavier)
- **Scharareh Gross** (Klavier)

°pro nota° dankt...

2016

- **SCHUMANN QUARTETT MÜNCHEN** mit **Barbara Burgdorf** (Violine), **Traudi Pauer** (Violine), **Stephan Finkentey** (Viola) und **Oliver Göske** (Violoncello)
- **TRIO ABATON** mit **Maike Schmersahl** (Violine), **Johannes Raab** (Violoncello) und **Ricarda Schmersahl** (Klavier)
- **Marc Pierre Toth** (Klavier)
- **Suleika Bauer** (Violine) und **Rico Gatzke** (Klavier)
- **FLEX ENSEMBLE** mit **Kana Sugimura** (Violine), **Anna Szul-Kapala** (Viola), **Martha Bijlsma** (Violoncello) und **Endri Nini** (Klavier)
- **Gili Schwarzman** (Querflöte) und **Olga Monakh** (Klavier)
- **Duo Marie Rosa Günter** (Klavier) & **Stanislas Kim** (Violoncello)
- **Jongdo An** (Klavier)

Schenken Sie Musik!
Mit dem Geschenk-Gutschein
und der Abonnement-Karte
von °pro nota° ist das möglich.
Sie erhalten beide Karten
bei allen Vorverkaufsstellen.



www.pronota.de

FÖRDERVEIN DER MUSIK-
SCHULE DER STADT NORDHORN

pro nota

Abonnement- Karte

zum Besuch der °pro nota°-Konzerte 2017

Diese Eintrittskarte mit Sitzplatzgarantie berechtigt zum Besuch der °pro nota°-Konzerte des Jahres 2017. Das Kooperationskonzert im Juni ist nicht Bestandteil des Abonnements.

17. JUNI

07. JANUAR 11. FEBRUAR 11. MÄRZ 06. MAI

21. OKTOBER 18. NOVEMBER



www.pronota.de

FÖRDERVEIN DER MUSIK-
SCHULE DER STADT NORDHORN

pro nota

Geschenk- Gutschein

zum Besuch eines °pro nota°-Konzertes 2017
(ausgenommen Kooperationskonzert im Juni 2017)

Dieser Geschenkgutschein ist nur mit dem Stempel einer der nebenstehenden Vorverkaufsstellen gültig und am Abend des betreffenden Konzertes spätestens 30 Minuten vor Konzertbeginn an der Abendkasse abzugeben.

Stempel der Vorverkaufsstelle:

WV Nordhorn
Firnhaberstr. 17
48529 Nordhorn
Telefon 05921-60390

Buchhandlung Viola Taube
Hauptstr. 51
48529 Nordhorn
Telefon 05921-16993

07. JANUAR 11. FEBRUAR 11. MÄRZ 06. MAI (17. JUNI)
21. OKTOBER 18. NOVEMBER

www.pronota.de

FÖRDERVEREIN DER MUSIK-
SCHULE DER STADT NORDHORN ^{E.}_{V.}

pro nota



ENINO HOCHBAU

Mit Unterstützung des Marketingvereins